

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2002)

Rubrik: Protokoll der Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Generalversammlung

vom 2. Februar 2002, im Hotel «Weisses Kreuz», Interlaken, 14.45 Uhr

Vorsitz: Verbandspräsident Oskar Reinhard
Anwesend: 82 Personen gemäss Präsenzliste
Protokoll: Andreas Bürki

Präsident Oskar Reinhard begrüsst die anwesenden Mitglieder, Gäste und Vertreter der Verbandsgemeinden. Er heisst namentlich das Ehrenmitglied Hans Boss sowie Vertreter verschiedener Institutionen und befreundeter Verbände willkommen.

1. Teil: Geschäfte

1. Jahresbericht
2. Jahresrechnung und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
3. Ersatzwahl in den Vorstand
4. Beitragsgesuche:
 - Thun, Uferweg Bahnhof – Schadau
 - Allfällige weitere Beitragsgesuche
5. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Jahresbericht

Das Jahrbuch 2001 enthält als «Jahresberichte 2001» die folgenden Abschnitte:

- *UTB-Leitbildentwicklung.* Der Artikel beschreibt den Ablauf und die vorläufigen Ergebnisse der Leitbildentwicklung des Verbands. Das Thema ist auch Gegenstand des 2. Teils der diesjährigen Generalversammlung.
- *Protokoll der Generalversammlung vom 3. Februar 2001.*
- *Berichte der Bauberater.* Die Zahl der beurteilten Baugesuche blieb praktisch unverändert hoch. Die Bauberater verweisen jedoch auf einige heikle und umfangreiche Geschäfte. Der Präsident verdankt ihr grosses und gewissenhaftes Engagement.
- *Verschiedenes.* Die 2001 vom UTB gesprochenen Beiträge und andere finanzielle Unterstützungen im Umfang von rund Fr. 100 000.– sind im Jahrbuch aufgelistet.

- *Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus*. Im Bericht von Bruno Maerten werden insbesondere die ersten gut gelungenen Teilarbeiten im Rahmen des Gesamtprojektes zur ökologischen Aufwertung der Weissenau erwähnt (Rückabbau Seeufermauer / Vernetzung zum See).
- *Wasservogelzählungen an Thuner- und Brienzersee 2000/2001*. Die Berichterstattung von Rolf Hauri ergänzt seine seit 1978 lückenlos durchgeführten Beobachtungen.
- *Neue Mitglieder 2001*. Die Zahl der UTB-Mitglieder ist trotz 17 Neueintritten weiter rückläufig.

Am 2. Januar 2002 ist das Ehrenmitglied Gottfried Beyeler im 93. Altersjahr verstorben. Oskar Reinhard verweist auf die engagierte Arbeit des UTB-Präsidenten von 1961–1973, die im nächsten Jahrbuch eingehend gewürdigt werden soll. Die Anwesenden erheben sich zum Andenken an alle Verstorbenen.

Ein Teil des Jahresberichts ist das Jahrbuch selbst. Der Präsident dankt allen Autoren von Beiträgen und den Mitgliedern der Redaktionskommission für ihren geschätzten Einsatz.

Vizepräsidentin *Helene Rufibach* stellt die Beiträge zur Diskussion und verdankt die grosse Arbeit des Präsidenten. Die Versammlung genehmigt die Jahresberichte mit Applaus.

2. Jahresrechnung und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Kassier *Fritz Binggeli* erläutert die *Jahresrechnung 2001*. Sie schliesst bei einem Aufwand von knapp Fr. 194 000.– mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 40 976.90 ab. Dabei fallen trotz grösserem SEVA-Beitrag insbesondere die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Leitbildentwicklung negativ ins Gewicht.

Der Präsident verliest den Revisorenbericht und verdankt die wiederum vorbildliche Arbeit des Kassiers. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung mit Applaus.

Der Kassier beantragt im Namen des Vorstandes, die *Mitgliederbeiträge* unverändert zu belassen. Die Versammlung heisst diesen Antrag ohne Gegenstimme gut.

3. Ersatzwahl in den Vorstand

Nach 14-jähriger Tätigkeit hat Kassier Fritz Binggeli demissioniert, um sich

zu entlasten. Präsident Oskar Reinhard hat Verständnis für diesen Entscheid und würdigt die umfangreiche und stets tadellose Arbeit des Zurücktretenden mit anerkennenden Worten und einem Geschenk.

Als Nachfolgerin von Fritz Binggeli schlägt der Vorstand der GV vor, Frau Josiane Jenzer, Goldswil, in den Vorstand zu wählen. Frau Jenzer besitzt die fachlichen Voraussetzungen für das Kassieramt und hat über ihren Mann auch Zugang zu der heute verwendeten Software. Fritz Binggeli ist zudem bereit, sie in ihr neues Amt einzuführen.

Die Versammlung wählt Frau Jenzer einstimmig durch Handerheben in den UTB-Vorstand.

4. Beitragsgesuche

Thun, Uferweg Bahnhof – Schadau

Im Jahr 2000 hat die GV einen Beitrag an das damals vorliegende Uferwegprojekt gesprochen, der mit dem negativen Ausgang der späteren Referendumsabstimmung nichtig wurde. Bauberaterin *Katharina Berger* erläutert das aktuelle Projekt mit Kosten von Fr. 337 000.– und einer redimensionierten Rekonstruktion des ehemaligen Bahnhofs Scherzligen sowie das Beitragsgesuch der Stadt Thun. Der UTB-Vorstand beantragt der GV, die geplanten Arbeiten mit einem Beitrag von Fr. 35 000.– zu unterstützen.

Die GV genehmigt den Antrag des Vorstandes einstimmig mit einigen Enthaltungen.

Weitere Beitragsgesuche in der Kompetenz der Generalversammlung liegen keine vor.

5. Verschiedenes

- Präsident Reinhard verweist auf die mit dem Jahrbuch allen Mitgliedern zugestellte SEVA-Broschüre und ruft dazu auf, den beiliegenden Wettbewerb auszufüllen. Bei einer hohen Rücklaufquote kommt der UTB in den Genuss einer höheren Prämie.
- Bauberater Silvio Solcà erläutert der Versammlung den Geschäftsleitungsbeschluss, wonach der UTB von der Aarekies AG in Brienz die Umdeckung des Neubaudaches verlangt. Das Geschäft ist im Jahresbericht des Bauberaters detailliert beschrieben.
- Herr Peter Fiechter orientiert die Versammlung über die laufenden Aktivitäten der Fischerei-Pachtvereinigung des Amts Interlaken.

- Herr P. Kohler bedankt sich im Namen der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen für den vom Vorstand gesprochenen UTB-Beitrag an die Trockensteinmauern und lädt dazu ein, das Werk bei einem Spaziergang zu besichtigen.

Um 15.50 Uhr schliesst der Präsident den statutarischen ersten Teil.

2. Teil Neues Leitbild UTB

Orientierungen

Oskar Reinhard gibt bekannt, dass der 2. Teil nicht einem Vortrag in der üblichen Form, sondern dem neuen UTB-Leitbild gewidmet ist. Einleitend wiederholen Mitglieder der Arbeitsgruppe «Leitbild» ihre Referate, die sie anlässlich der Startveranstaltung vom 29. August 2001 vorgetragen haben. Das neue UTB-Leitbild wird durch Bruno Käufeler von der Arbeitsgemeinschaft IMPULS/Steiner vorgestellt. Die wesentlichen Inhalte dieser Orientierung sind im Jahrbuch 2001 enthalten.

Nachtragskredit

Für die Leitbildentwicklung haben die UTB-Organen bisher Kredite von Fr. 25'000.– genehmigt. Als Folge verschiedener Mehraufwendungen und weitergehender Arbeiten wurde im Herbst 2001 eine wesentliche Kreditüberschreitung von Fr. 29 200.– festgestellt. Der Vorstand beschloss dennoch, die Arbeiten zu vollenden und gab einen weiteren Kredit frei. Er beantragt daher heute der GV einen Nachtragskredit von total Fr. 35 000.–.

Die Versammlung beschliesst diesen Nachtragskredit diskussionslos mit Handerheben bei einer Gegenstimme.

Weiteres Vorgehen, Kredit

Der Präsident erläutert die wesentlichsten anstehenden Arbeiten, um das Leitbild umzusetzen. Im Vordergrund stehen die Definition der neuen Tätigkeitsbereiche, die Schaffung der neuen Organisationsstruktur, neuer Statuten, etc. Für die notwendige Information ist auch ein Internetauftritt vorgesehen. Um diese Arbeiten im Detail planen und ausführen zu können beantragt der Vorstand der GV einen Rahmenkredit von Fr. 50 000.– für ein Jahr.

Die Versammlung genehmigt den Rahmenkredit einstimmig durch Handerheben.

Schluss der Versammlung: 17.10 Uhr

Der Protokollführer: Andreas Bürki